

Sportbund Pfalz Sportkreistrio im Rhein-Pfalz-Kreis bleibt im Amt



Margitta Moeller aus Maxdorf wurde auf der Sportkreistagung des Rhein-Pfalz-Kreises am 1. März im Palatinum in Mutterstadt als Sportkreisvorsitzende einstimmig im Amt bestätigt. Ebenso ihr Stellvertreter Thorsten Leva aus Mutterstadt und Sportkreisjugendleiter Timo Hammer aus Böhl-Iggelheim, der in Abwesenheit wieder gewählt wurde.

„Die Arbeit hat mir großen Spaß gemacht, wir haben schöne Stunden erlebt und es hat erfreulich viele Kontakte zwischen dem Sportkreis und den Vereinen gegeben“, skizzierte Margitta Moeller die Arbeit mit ihrem Stellvertreter Thorsten Leva in den zurückliegenden Jahren. Bauanträge, Vereinsprüfungen, Sportbund-Ehrungen oder die Arbeit im Sportstättenbeirat waren nur einige Aufgaben, die Moeller für den Sportbund Pfalz im Rhein-Pfalz-Kreis in der letzten Legislaturperiode wahrnahm. Darüber hinaus organisierte sie im letzten Jahr in Mutterstadt einen Infoabend zum Thema „Nahrungsergänzungsmittel im Sport“, der auf großes Interesse stieß. „Dies sind alles Aufgaben, die ich gerne wahrnehme und die Unterstützung von Thorsten Leva hilft mir dabei.“ Diesen Eindruck hatten auch die 34 von insgesamt 173 stimmberechtigten Sportvereine des Rhein-Pfalz-Kreises, die trotz widriger Witterungsbedingungen den Weg nach Mutterstadt nicht scheuten und beide sowie Timo Hammer als Sportkreisjugendleiter einstimmig wieder wählten.

Sportbund Pfalz-Präsident Dieter Noppenberger ging in seinem Statement auf die derzeitige Situation im rheinland-pfälzischen Sport ein und wies auf die Sportbund-Aktionen in diesem Jahr hin. „Der Sport soll sich nicht in die Politik und die Politik soll sich nicht in den Sport einmischen“, riet Landrat Werner Schröter in seinem Grußwort im Hinblick auf das immer wieder aufkeimende Kompetenzgerangel im rheinland-pfälzischen Sport. Neue Informationen aus dem Steuerrecht erhielten die Sportvereine durch den Vortrag von Roland Di Clemente von der Kanzlei Junker, Sebastian, Zink aus Kaiserslautern. Die Sportkreismitarbeiter des Sportbundes Pfalz sind wichtige Repräsentanten sowohl bei Vereinen als auch bei kommunalen Stellen. Sie sind ehrenamtlich tätig und werden alle vier Jahre auf den Sportkreistagungen von den Vereinsvertretern gewählt. In den 16 Sportkreisen der Pfalz, die identisch sind mit den

Kreisen und kreisfreien Städten, gibt es jeweils drei Positionen zu besetzen: die des Vorsitzenden, des Stellvertreters und des Jugendleiters. Ihre Aufgaben sind vielfältig. Sportkreismitarbeiter vertreten den Sportbund Pfalz offiziell bei Vereinsjubiläen, Sportveranstaltungen und anderen Aktivitäten im Sportkreis. Sie führen Sportbund-Ehrungen im Verein durch, sind Vermittler bei Meinungsverschiedenheiten und nehmen Vereinsprüfungen hinsichtlich der ordnungsgemäßen Verwendung von Übungsleitermitteln und der korrekten Mitgliedermeldung vor. Darüber hinaus informieren sie über die Serviceleistungen des Sportbundes Pfalz und vertreten den organisierten Sport in kommunalen Gremien wie beispielsweise dem Sportstättenbeirat. Die Sportkreismitarbeiter begutachten auch geplante Baumaßnahmen der Vereine hinsichtlich der Förderung durch den Sportbund Pfalz. Foto Von links: Thorsten Leva, Margitta Moeller, Dieter Noppenberger (Präsident Sportbund Pfalz).

(Amtsblatt vom 20. März 2008)